

Spannende Ideen aus Holz



Wie kann man den Kulturraum mit Holz gestalten? HTL-Schülerinnen und Schüler machten sich im Rahmen eines Wettbewerbs Gedanken darüber, entwickelten spannende Ideen und begeisterten die Juroren. Zwei Mädchen machten das Rennen.

„kulturRaum 14“ war das Thema des diesjährigen österreichweiten Wettbewerbs, den die FH Kärnten, Studienbereich Architektur und Bauingenieurwesen für HTL-Schülerinnen und Schüler, ausgeschrieben hat. Der Wettbewerb wurde von proHolz Kärnten, der Stadtgemeinde Spittal/Drau, Weissenseer Holz-System-Bau GmbH, Raiffeisenbezirksbank Spittal und Naturpark Weissensee unterstützt.

Die Jugendlichen waren aufgerufen, ihre Ideen zu dem vorgegebenen Thema mit dem Werkstoff Holz umzusetzen. Zur Präsentation vor der Fachjury reisten die Teams aus allen Teilen Österreichs zum Fachhochschul-Standort Spittal/Drau und brachten ihre Demonstrationsmodelle mit, die von den Juroren, Architekt Helmut Dietrich, Architekt Peter Nigst, Zivilingenieur Kurt Pock und sowie Christof Müller von der Weissenseer Holz-System-Bau GmbH, bewertet wurden.

Gräser im Wind

Eva Maierbrugger und Kathrin Rieser von der HTL Villach gewannen den ersten Preis. Die Mädchen interpretierten das Thema Kulturraum losgelöst von komplexen Nutzungsanforderungen. Ihr Bauwerk wird selbst zum Kunstobjekt, zu einer Raumskulptur, die sich selbst genügt. Dazu spannten sie einfache Bretter in eine Basis aus Holz ein.

Diese ragen aus einem flexiblen Stecksystem frei zum Himmel und wecken Assoziationen zu Gräsern, die vom Wind bewegt werden. Das Siegerprojekt wird in Spittal realisiert.

Ovaler Pavillon

Der zweite Preis stellt einen ovalen Pavillon dar, den Katarina Raid und Peter Jakob von der HTL Rankweil planten. Schmale vertikale Leisten umlaufen die Fassade, ragen über die Dachebene hinauf und verhelfen dem Baukörper so zu mehr Leichtigkeit. Der Innenraum bezieht seinen besonderen Reiz aus dem gefilterten Tageslicht und dem Spiel von Geschlossenheit und Transparenz. Der Pavillon wird am Weißensee gebaut.

Zwei dritte Preise

Wegen der Vielzahl guter Projekte wurden zwei dritte Preise vergeben. So entwarfen Markus Rauscher, Michael Fahrner und Greta Moso von der HTL Mödling einen Rahmen, bestehend aus drei trapezförmigen Elementen, die ineinander verschiebbar sein sollen und damit platzsparend transportiert und gelagert werden. Der zweite dritte Preis ging an Lukas Schmidt, Daniel Lucic, Ali Kaya und Marco Neumayr Schüler der HTL-Saalfelden für einen Klappschild, bei dem eine Kombination von textilen Flächen von Holzkonstruktionen in die gewünschte Form gebracht wird.

1 Die Gewinnerinnen des ersten Preises mit Kurt Pock von der FH, Architekt Peter Nigst sowie Christof Müller von der Firma Weissenseer Holz-System-Bau GmbH

2 Der Pavillon wird am Weißensee realisiert

Fotos: Alexander Settari

